

Profil des Programmbereichs Freiwilligendienste / 18+ im AFS

Dieses Profil zur Ausgestaltung des Programmbereichs Freiwilligendienste / 18+ dient der Stärkung der Identität des Programmbereichs innerhalb von AFS Deutschland und im weltweiten AFS-Netzwerk. Es berücksichtigt alle geltenden Beschlüsse und Rahmenbedingungen (Satzung, Mission, Kriterienkatalog des Vereins).

Als übergeordnete Zielsetzung aller unserer Programme orientieren wir uns am AFS Bildungsrahmen „Active Global Citizenship“: wir wollen die Beteiligten zu mündigen, aktiven und global denkenden und handelnden Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln, die Verantwortung für sich und ihr Umfeld übernehmen.

Der Programmbereich zielt ab auf Nachhaltigkeit in allen Dimensionen (ökologisch, wirtschaftlich und sozial), soweit es im Rahmen der Programme möglich ist. Als Orientierungsrahmen dienen uns dabei die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, wobei wir uns den Zielen 4 (Bildungsgerechtigkeit und lebenslanges Lernen) und 17 (globale Partnerschaften) besonders verbunden fühlen.

In unseren Programmen streben wir eine größtmögliche Diversität von Teilnehmer*innen und Ehrenamtlichen an, unter anderem über unterschiedliche Programmformate im Austausch von Incoming und Sending. Durch diese Diversität können wir eine Vielzahl von Perspektiven in unsere Vereinsarbeit einbringen und einen Beitrag zur Umsetzung unserer Ziele in einem breiten gesellschaftlichen Spektrum leisten. Alle Programme des Programmbereichs erfüllen die Kriterien Interkulturelles Lernen, Gemeinwohlorientierung, ehrenamtliche Beteiligung und wirtschaftliche Tragfähigkeit.

Unter ehrenamtlicher Beteiligung verstehen wir eine demokratische Ehrenamtlichenkultur, die Partizipation in allen Phasen der Entwicklung, Planung, Konzeption und Durchführung von Programmen umfasst. Dazu gehört auch die eigenständige Ausgestaltung der dafür notwendigen Organisationsstrukturen.

Für alle Menschen ab 18 Jahren bieten wir Programme mit pädagogisch begleiteter Reflexion: Diese soll für bewusstes interkulturelles Handeln sensibilisieren, eine Auseinandersetzung mit postkolonialen Strukturen ermöglichen, zu machtkritischem Denken und Handeln anregen, sowie die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Dimensionen von Nachhaltigkeit vermitteln.

Wir verstehen unsere Teilnehmer*innen in allen Phasen der Programme als aktiv Beteiligte, die Verantwortung für ihre Lernprozesse übernehmen und damit Impulse für lebenslange Lernerfahrungen setzen.

Essenzieller Bestandteil unserer Programme ist die Arbeit mit Rückkehrer*innen. Sie fördert zivilgesellschaftliches Engagement innerhalb und außerhalb des AFS. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützen wir die Vernetzung von Rückkehrer*innen, zeigen Möglichkeiten auf und schaffen Räume für eigene Initiativen und ehrenamtliches Engagement.

Dieses Profil ist die Grundlage für den gesamten Programmbereich Freiwilligendienste / 18+ und ist maßgebend für alle Beteiligten.